



*Kulturgeschichtliche  
Erkundung*  
**Repräsentation und  
Macht**

Das Kölner Rathaus und  
der Rathausbezirk

21. Februar 2018 (Mi.)

## Einladung

In Köln hatte sich im 12. Jahrhundert der älteste nachweisbare Stadtrat in Deutschland gebildet. Seit der kompletten Übernahme der weltlichen Macht nach der Schlacht von Worringen im Jahr 1288 bauten die Kölner Stadtregierungen das Rathaus aus. Einmalig ist dessen Standort im mittelalterlichen Judenviertel.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Markus Juraschek-Eckstein das Rathaus in Köln – die Residenz bedeutender Machthaber in römischer und fränkischer Zeit – kennenzulernen.

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

## Programm

**Mittwoch, 21. Februar 2018**

10.00 Uhr Treffpunkt vor dem Praetorium,  
Kleine Budengasse 2, in Köln

### **Praetorium**

Beeindruckende Reste der Kölner Praetoriumbauten zeugen von der enormen Stellung, die die römischen Statthalter in Köln innehatten. Von hier wurde die strategisch wichtige Region „Germania Inferior“ verwaltet. Im jüngsten Statthalterpalast residierten mehrfach fränkisch-merowingische Könige.

### **Spanischer Bau**

Der heutige Nachkriegsbau veranschaulicht mit dem Kölner Geschichtsfenster von Georg Meißner und dem Europa-Mosaik von Jürgen Hans Grümmer ein neues, überregionales Bewusstsein des Kölner Stadtrates nach 1945.

12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant  
Consilium in Köln

### **Rathauskomplex**

Von der Konche, der antiken Aula Regia, über die provisorisch verfüllten Ausgrabungen des mittelalterlichen Judenviertels ist Kölns Stadtgeschichte mit Hansasaal, Ratsturm, Renaissancelaube und Spanischem Bau bis zu den Komplexen des 20. Jahrhunderts samt Fassadenrelief „Brennendes Köln“ vertreten.

# Hinweise

## Reichsstadt Köln

Die historische Ausstattung im Rathaus dokumentiert Wandlungen im Selbstverständnis des Stadtrates. Der Figurenzyklus der „Neun guten Helden“ im Hansasaal (14. Jh.) zeigt eine aristokratische Gesinnung des Kölner Patriziats. Die Prophetenfiguren (15. Jh.) und das Renaissance-Senatsgestühl von Melchior Reidt im Ratsturm mahnen die Stadtherrschaft zu Klugheit und Mäßigung.

## Modernes Köln

Ein neuer Baukomplex zum Alter Markt hin nimmt mit der Rekonstruktion des Löwenhofes und einer Neuinterpretation des stuckierten „Muschelsaales“ Bezug zu neuzeitlichen Erweiterungsbauten. Der „Baldachin“ von Hann Trier in der Piazzetta stimmt ein letztes Mal das Lied vom Heiligen Köln an.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Historischen Rathaus in Köln

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg  
*Kunsthistoriker und Germanist*

## Hinweise

- Im Historischen Rathaus wird als weiterer Referent der Kunsthistoriker Dr. Till Busse aus Köln mitwirken.
- Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtpaziergang konzipiert.

## Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Repräsentation und Macht** beträgt 82,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

## Programmhinweis

*Kulturgeschichtliche Erkundung*

## Kirchenpracht einer Hansestadt

Das mittelalterliche Soest

**11. April 2018 (Mi.)**

*Leitung:* Markus Juraschek-Eckstein

*Stand: 27. November 2017*